Bürgerversammlung Wohlmuthshüll

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 21:20 Uhr
Sitzungstag:	1. Oktober 2026
Sitzungsort:	Feuerwehrhaus, Wohlmuthshüller Str. 16

Anwesend:
1. Bürgermeisterin Christiane Meyer
Stadträte: Herr Heinrich Sponsel, Herr Erwin Horn, Herr Reinhard Friedrich, Bauhofleiter Herr Jürgen Rattel, Frau Theresa Burkard (Verwaltung), 27 Bürgerinnen und Bürger

1. Informationen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin informiert die Bürgerinnen und Bürger anhand einer Prä-sentation.

2. Anfragen

Kanalsanierung bzw. Straßenerneuerung Wohlmuthshüll

- Ein Bürger erkundigt sich, wer in der letzten Bau- und Umweltausschusssitzung am 21.09.2026 gegen die geplante Kanalsanierung bzw. Straßenerneuerung in Wohlmuthshüll stimmt.

  Herr Stadtrat Reinhard Friedrich erklärt, dass er aufgrund des weiterhin bestehenden Sanierungsbedarfs in der Bühler Str. sowie weiterer Gesichtspunkte gegen den Beschluss stimmt. Herr Stadtrat Heinrich Sponsel spricht sich für die Maßnahme aus und verweist auf die bereits im Rahmen der Beschlussfassung dargelegten Gründe.

Bushaltestellen Wohlmuthshüll

- Ein Bürger äußert Bedenken hinsichtlich der geplanten Bushaltestelle und regt an, lediglich eine Bushaltestelle vorzusehen.

  Antwort Vorsitzende / Stadtrat Herr Sponsel: Herr Sponsel erläutert, dass die Planung unter Berücksichtigung verschiedener Gesichtspunkte erfolgt. Ausschlaggebend für die vorgesehene Lösung sind insbesondere die Verkehrssicherheit, die örtlichen Sichtverhältnisse sowie die Sicherheit der Schulkinder. Im Zuge der Kanalsanierung und der Straßenerneuerung soll zudem eine Verkehrsberuhigung umgesetzt werden. Die erforderliche Straßenbreite bleibt dabei erhalten. Die vor Ort vorgenommene Absteckung stellt einen ersten Planungsstand dar und ist zwischenzeitlich angepasst worden. Eine Verkehrsbehinderung wird durch die geplante Ausführung nicht erwartet.

Winterdienst Bühler Straße

- Ein Bürger erkundigt sich nach dem Winterdienst, insbesondere im Bereich der Bühler Straße.

  Antwort Vorsitzende / Stadtrat Herr Sponsel: Herr Sponsel verweist auf die bereits in der Präsentation vorgestellten Planungen. Die Bühler Str. Straße ist nicht Bestandteil der aktuellen Nebenstraßensanierung. Für sie ist derzeit eine Planung im Jahr 2027 mit einer möglichen Umsetzung im Jahr 2028 vorgesehen. Bis dahin soll

die Fahrbahn noch in diesem Jahr durch das Aufbringen einer rund 4 cm starken Asphaltdeckschicht instandgesetzt werden. Die Straße wird somit planmäßig geräumt.

Mauer auf Privatgrundstück

- Ein Bürger erkundigt sich nach dem Sachstand hinsichtlich einer Mauer auf seinem Privatgrundstück.

  Antwort Stadtrat Herr Sponsel: Herr Sponsel erläutert, dass der Sachverhalt der Verwaltung sowie Herrn Brust bekannt ist und derzeit geprüft bzw. bearbeitet wird. Nach Abschluss der Prüfung wird das weitere Vorgehen mit dem betroffenen Grundstückseigentümer abgestimmt.

Sanierung Wohlmuthshüller Straße und Nebenstraßen

- Ein Bürger erkundigt sich, ob die Wohlmuthshüller Straße und die Nebenstraßen im Rahmen der Sanierung gleichermaßen berücksichtigt werden.

  Antwort Vorsitzende: Sowohl die Ortsdurchfahrt (Wohlmuthshüller Straße) als auch die Nebenstraßen erhalten eine neue Asphaltdecke. Die Straßen sollen im Rahmen der Möglichkeiten entsprechend gleichermaßen saniert werden.

Grundsteuer

- Ein Bürger äußert Unverständnis über die teilweise deutlichen Veränderungen bei der Grundsteuer und fragt nach den Gründen hierfür. Zudem verweist er auf Unterschiede zu den Hebesätzen und Steuerbelastungen in Nachbarkommunen, insbesondere im Vergleich zur Gemeinde Unterleinleiter.

  Antwort Vorsitzende: Frau Meyer erläutert die Hintergründe der Grundsteuerreform sowie die Faktoren, die bei der Berechnung der Grundsteuer und der Festlegung des Hebesatzes berücksichtigt werden. Dabei geht sie insbesondere auf die finanziellen Rahmenbedingungen der Gemeinde sowie das Prinzip der Aufkommensneutralität ein.

  Im weiteren Verlauf erläutert Herr Erwin Horn die Zusammenhänge zwischen den vom Finanzamt festgestellten Grundsteuermessbeträgen, den kommunalen Hebesätzen und der sich daraus ergebenden individuellen Steuerbelastung. Zudem wird darauf hingewiesen, dass sich die Auswirkungen der Grundsteuerreform je nach Grundstück unterscheiden können und Vergleiche mit anderen Gemeinden aufgrund unterschiedlicher Hebesätze und Rahmenbedingungen nur eingeschränkt möglich sind.

Glasfaserausbau – Lage der Leerrohre

- Ein Bürger weist darauf hin, dass sich an einzelnen Stellen Leerrohre für die Glasfaser unterhalb der Randsteine befinden und erkundigt sich nach den Gründen hierfür.

  Antwort Stadtrat Herr Sponsel: In der ursprünglichen Planung ist vorgesehen, die Leerrohre hinter den Randbereichen zu verlegen. Im Zuge der Ausführung kommt es teilweise zu Abweichungen. Es wird darauf geachtet, dass die Leerrohre weiterhin erreichbar bleiben.

Glasfaseranschlüsse vor Straßenfertigstellung

- Mehrere Bürger sowie Stadtrat Heinrich Sponsel appellieren, die Glasfaserleitungen vor dem endgültigen Verschluss der Leerrohre und vor dem Aufbringen der abschließenden Asphaltdeckschicht einzublasen. Hintergrund sind bereits aufgetretene Probleme, bei denen das Einblasen der Glasfaserleitungen nachträglich nicht oder nur mit erheblichem Aufwand möglich ist. Es wird darum gebeten, dies frühzeitig sicherzustellen, um spätere Schwierigkeiten zu vermeiden.

  Frau Meyer nimmt den Hinweis zur weiteren Prüfung und Abstimmung mit.

Bühler Straße – geplante Verschmälerung

- Ein Bürger, der als Lkw-Fahrer tätig ist, äußert Bedenken hinsichtlich der geplanten Verschmälerung der Bühler Straße und möglicher Probleme für den Schwerlastverkehr.

  Antwort Vorsitzende: Bei der Planung wird auf eine angemessene Straßenbreite geachtet. Die Straße soll jedoch nicht in der bisherigen Breite erhalten bleiben.

Altkleidercontainer

- Ein Bürger weist darauf hin, dass die Altkleidercontainer teilweise überfüllt sind und Säcke daneben abgestellt werden. Es wird angeregt, die Situation häufiger zu kontrollieren bzw. nach einer anderen Lösung zu suchen.

Brunnen in Wohlmuthshüll

- Ein Bürger weist auf den Zustand des Brunnens in Wohlmuthshüll hin. Unter anderem sind die Pfosten bzw. Pfostenträger beschädigt und die Natursteine teilweise gelockert.

  Antwort Vorsitzende: Der Zustand ist bekannt und soll im Zuge der Sanierung der Ortsdurchfahrt berücksichtigt werden.

Sanierung Ramstertal

- Eine Bürgerin erkundigt sich nach dem Sachstand zur Sanierung der Ramstertalstraße.

  Antwort Vorsitzende: Die Straße befindet sich im Eigentum des Staatlichen Bauamtes, welches auch als Bauherr auftritt. Der Entwurf liegt beim Staatlichen Bauamt vor und wird bereits an die Landesregierung weitergegeben. Vor einer weiteren Planung sind Grundstücksverhandlungen erforderlich. Betroffen sind 19 Eigentümer und 29 Grundstücke. Die Gemeinde wird bei der Durchführung der Grundstücksverhandlungen unterstützend tätig sein. Ein konkreter Zeitrahmen kann derzeit noch nicht genannt werden, da dieser vom Verlauf der Verhandlungen abhängt.

  Auf Nachfrage zu einem möglichen Fahrradweg erläutert die Vorsitzende, dass kein eigenständiger Fahrradweg unmittelbar entlang der Straße vorgesehen ist. Es sollen jedoch alternative Möglichkeiten geprüft werden. Herr Stadtrat Erwin Horn ergänzt, dass seitens des Landratsamtes unter anderem die Nutzung von Forstwegen geprüft wird und hierzu ein entsprechendes Konzept erarbeitet wird.

Gewidmete Wege / Verkehrssicherungspflicht

- Ein Bürger erkundigt sich, ob gewidmete Wege, die mittlerweile zugewachsen und nicht mehr genutzt werden, entwidmet werden können, insbesondere wenn ein funktionsfähiger Parallelweg vorhanden ist.

Antwort Vorsitzende: Eine gewidmete Straße bzw. ein gewidmeter Weg kann nicht pauschal aufgrund einer fehlenden Nutzung entwidmet werden. Die jeweiligen Voraussetzungen und die konkrete Situation müssen im Einzelfall geprüft werden. Entsprechende Anliegen sollen der Verwaltung mit einer konkreten Lagebeschreibung und den betroffenen Flurstücken mitgeteilt werden.

Im weiteren Gespräch werden Fragen zur Verkehrssicherungspflicht und zur Haftung im Bereich von Wald- und gewidmeten Wegen angesprochen. Frau Meyer erläutert, dass das allgemeine Betretungsrecht des Waldes grundsätzlich auf eigene Gefahr erfolgt und die Verkehrssicherungspflicht von den konkreten Umständen des Einzelfalls abhängt. Eine pauschale Aussage zur Haftung ist daher nicht möglich.

Umleitungswege während der Kanalsanierung

- Ein Bürger erkundigt sich, ob die während der Kanalsanierung genutzten Feldwege, die durch den Umleitungsverkehr teilweise stark beschädigt werden, anschließend ebenfalls berücksichtigt und saniert werden.

  Antwort Vorsitzende: Größere Sanierungsmaßnahmen an den Feldwegen sind derzeit noch nicht im Finanzplan enthalten. Der Zustand der Wege ist bekannt. Nach Abschluss der Maßnahme sollen die erforderlichen Sanierungsarbeiten aufgenommen und entsprechende Finanzierungsmöglichkeiten geprüft werden.

  Ergänzend wird angesprochen, dass die Jagdgenossenschaft im Jahr 2027 eine erneute Regelung für einen Zeitraum von zehn Jahren anstrebt. Hierzu sollen Gespräche über eine mögliche Zusammenarbeit mit der Stadt geführt werden.

Kontrolle der Kanalsanierung

- Ein Bürger erkundigt sich, wie sichergestellt wird, dass die Kanäle ordnungsgemäß verlegt werden und keine Fehler bei der Ausführung entstehen.

  Antwort Vorsitzende: Die Arbeiten werden durch eine Bauleitung überwacht. Zusätzlich werden unter anderem Druckproben und Kontrollen durchgeführt. Vor dem Verschließen der Baugrube erfolgen Sichtkontrollen. Die Hausanschlüsse werden dokumentiert und die entsprechenden Bestandspläne erstellt. Festgestellte Mängel werden geprüft und gegebenenfalls nachgebessert.

  Ein weiterer Bürger weist auf einen bereits festgestellten Baumangel im Bereich seines Grundstücks hin.

  Antwort Stadtrat Herr Sponsel: Der konkrete Fall ist Herrn Brust (Bauleitung) bekannt und wird geprüft.

Gestaltung Dorfplatz

- Ein Bürger erkundigt sich nach der geplanten Gestaltung des Dorfplatzes.

  Antwort Vorsitzende: Die Gestaltung soll bewusst einfach gehalten werden. Vorgesehen sind kleinere Grünflächen. Der Pflegeaufwand soll möglichst gering gehalten werden.

Löschwasserbehälter – Absenkung des Bodens

- Ein Bürger teilt mit, dass sich beim Löschwasserbehälter in der Mitte des Anwesens der Boden abgesenkt hat. Er fragt, ob dies im Rahmen der Maßnahme ebenfalls berücksichtigt wird.

Antwort Vorsitzende: Dies ist grundsätzlich keine Aufgabe der Kanalsanierung bzw. Straßensanierung und wird daher nicht automatisch mitberücksichtigt. Der Einzelfall müsste gesondert betrachtet werden. Mittel hierfür sind derzeit allerdings nicht vorhanden.

Christiane Meyer
Vorsitzende

Theresa Burkard
Schriftführerin